

INHALTSVERZEICHNIS

LITERATURVERZEICHNIS	S.	7
EINLEITUNG	S.	12
1. Problemstellung	S.	12
2. Definition des Begriffs "Söldner"	S.	16
3. Zur bisherigen Forschung	S.	19
ERSTER TEIL: CHRONOLOGISCHE DARSTELLUNG	S.	23
I. ERSTE BERÜHRUNGEN DER PERSER MIT GRIECHISCHEN SÖLDNERN (546 - 448 v. CHR.)	S.	23
1. Der Kampf des Kroisos gegen Kyros und die Erhebung des Paktyes	S.	23
2. Phanes von Halikarnaß	S.	25
3. Erfahrungen der Perser mit Griechen in ihren Streit- kräften während der Perserkriege	S.	28
4. Griechen im Aufstand des Inaros	S.	33
II. GRIECHISCHE SÖLDNER IM DIENST VON PERSISCHEN SATRAPEN (448 - 388 v. CHR.)	S.	35
1. Die ersten griechischen Söldner unter Megabyzos (448 v. Chr.)	S.	35
2. Griechische Söldner unter Pissuthnes zwischen 442 und 420 v. Chr.	S.	39
3. Der Aufstand des Artyphios (421 v. Chr.)	S.	46
4. Der Kampf der griechischen Truppen des Amorges und des Tissaphernes gegeneinander (412 v. Chr.)	S.	47
5. Griechische Söldner unter Pharnabazos (410 v. Chr.) ..	S.	49
6. Die griechische Leibgarde des jüngeren Kyros (405 v. Chr.)	S.	49
7. Hellenische Söldner unter Mania von Dardanos (um 402 v. Chr.)	S.	50
8. Der erste Höhepunkt des Auftretens griechischer Söldner im Achaimenidenreich: Der Zug der Zehntausend (401 v. Chr.)	S.	51

III.	KONON VON ATHEN (396 v. CHR.)	S.	70
IV.	DIE ZEIT DER GROSSEN SÖLDNERKONTINGENTE UNTER SATRAPEN UND GROSSKÖNIGEN (390 - 330 v. CHR.) ..	S.	76
1.	Euagoras I. von Salamis im Kampf gegen Orontes und Tiribazos (390 - 381 v. Chr.)	S.	76
2.	Akoris von Ägypten im Kampf gegen Pharnabazos (374/373 v. Chr.)	S.	80
3.	Der Satrapenaufstand (370 - 358 v. Chr.)	S.	83
a)	Datames von Kappadokien im Kampf gegen Artaxerxes II. (370 - 362 v. Chr.)	S.	85
b)	Die Rüstungen des Tachos von Ägypten (362/361 v. Chr.)	S.	87
c)	Mentor und Memnon von Rhodos bei Artabazos (361 v. Chr.)	S.	89
4.	Der Entlassungsbefehl des Jahres 356 v. Chr.	S.	90
5.	Mentor von Rhodos bei Tennes von Sidon (350 v. Chr.)	S.	92
6.	Idrieus von Karien und die Niederwerfung des kyprischen Aufstandes und Sidons (343 v. Chr.)	S.	93
7.	Die Niederwerfung Ägyptens (343 v. Chr.)	S.	95
V.	DER ZUSAMMENBRUCH DES ACHAIMENIDENREICHES (336 - 330 v. CHR.)	S.	99
1.	Memnon von Rhodos im Kampf gegen Parmenion (336 v. Chr.)	S.	99
2.	Die Schlacht am Granikos: Fast 20.000 Griechen auf persischer Seite (334 v. Chr.)	S.	100
3.	Griechische Söldnergarnisonen an der kleinasiatischen Küste	S.	103
4.	Der Tod des Memnon und des Charidemos	S.	105
5.	Die Schlacht bei Issos: 30.000 Griechen auf persischer Seite (333 v. Chr.)	S.	110
6.	Die letzten Griechen in persischem Sold (331 - 330 v. Chr.)	S.	114

ZWEITER TEIL: SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG	S.	121
I. URSACHEN DES EINSATZES GRIECHISCHER SÖLDNER IM ACHAIMENIDENREICH	S.	121
1. Motive der persischen Soldherren für ihre Werbungen	S.	121
a) Sinkende Qualität der persischen Streitkräfte	S.	121
b) Die Leistungsfähigkeit griechischer Hopliten	S.	138
2. Motive der griechischen Söldner für ihren Dienst im Achaimenidenreich	S.	145
a) Materielle Erwartungen griechischer Söldner in Persien	S.	145
b) Wandlung des Perserbildes in Hellas	S.	150
c) Persönliche Anziehungskraft eines persischen Machthabers auf griechische Söldner	S.	155
d) Abenteuerlust als Motiv	S.	160
e) Bevorzugung des Militärdienstes gegenüber dem Zivilleben	S.	162
f) Söldner als Krisensymptom der Polis	S.	163
II. ÄUSSERE FORMEN DES GRIECHISCHEN SÖLDNERWESENS IM ACHAIMENIDENREICH	S.	168
1. Anwerbung, Dienstdauer und Besoldung	S.	168
2. Bewaffnung und Taktik	S.	176
3. Das Problem der Zahlenangaben	S.	179
III. DIE BEDEUTUNG DER GRIECHISCHEN SÖLDNER FÜR DAS ACHAIMENIDENREICH	S.	194
1. Die Machtverhältnisse in Persien	S.	194
2. Das Problem einer hellenisierenden Wirkung der Söldner im Achaimenidenreich	S.	204
ZUSAMMENFASSUNG	S.	219
PERSONENREGISTER	S.	223
STELLENREGISTER	S.	227